

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 25. März 2015

Gemeinsamer Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den dritten Nahverkehrsplan für die Landeshauptstadt Wiesbaden gemäß dem Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen.
2. Der im Nahverkehrsplan analysierte Istzustand im ÖPNV und die dargestellte Angebotskonzeption stellen jeweils eine ausreichende Verkehrsbedienung nach § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden dar.
3. Der Magistrat wird beauftragt, zur Umsetzung einzelner im Nahverkehrsplan dargestellter Maßnahmen jeweils gesonderte Sitzungsvorlagen vorzulegen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass nicht die Beschlussfassung des Nahverkehrsplans, sondern erst die Umsetzung von Maßnahmen finanzwirtschaftliche Relevanz hat.
5. Der Magistrat wird beauftragt, in Verbindung mit der der Lokalen Nahverkehrsorganisation und der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH das gesamte Verkehrsangebot der Landeshauptstadt Wiesbaden im lokalen Busverkehr einer Optimierung zu unterziehen und über das Ergebnis mit separater Sitzungsvorlage spätestens im Sommer 2016 zu berichten.

Beschluss Nr. 0025

Der Ortsbeirat stimmt den Ausführungen im gemeinsamen Nahverkehrsplan grundsätzlich zu, bittet den Magistrat jedoch zu folgenden Punkten, den Stadtteil Schierstein betreffend möglichst um Modifizierung des Planes bzw. ggf. um Stellungnahme:

- Der Aussage, die Erschließungslücke Freudenbergstraße werde zum Fahrplanwechsel im Januar 2015 behoben, kann der Ortsbeirat nur bedingt zustimmen, da der Bus dort nur zu sehr eingeschränkten Zeiten verkehrt und die Streckenführung in Richtung Innenstadt nur wenig attraktiv ist.
- Nach Informationen des Ortsbeirates wird die im Nahverkehrsplan erwähnte „neue ÖPNV-Achse Homburger Straße - Straßenmühlweg - Nordstrander Straße - Sylter Straße“ so nicht weiter verfolgt wird. Das gilt speziell für die Nutzung des Straßenmühlwegs.

- Der Ortsbeirat bedauert, dass er nicht in die Entscheidung eingebunden war, die ursprünglich geplante Streckenführung „Nordstrander Straße - Sylter Straße - Veilchenweg“ in „Föhrrer Straße - Erich-Ollenhauer - Willi-Werner-Straße - Stegerwaldstraße - Veilchenweg“ zu ändern. Damit kommen die Bewohnerinnen und Bewohner des Sauerlandes zwar besser zum Lidl-Markt in Dotzheim. Eigentlich sollte die Maßnahme aber primär die Erschließungslücke Freudenbergstraße beheben und für die dortigen Buskunden entsteht durch die neue Trasse ein weiterer Schlenker (siehe auch erster Spiegelstrich oben). Bezeichnenderweise enthält die Grafik auf Seite 107 (Abbildung 35) des NVP auch noch die ursprünglich geplante und deutlich kürzere Linienführung.
- Die Realisierung der Führung der ORN-Linie 170 aus dem Rheingau ab Schierstein nicht mehr über die Schiersteiner Straße, sondern über das Einkaufszentrum Äppelallee ist, aufgrund der annähernden Kostenneutralität relativ zügig umsetzbar. Dann sollte aber die zentrale Bedeutung der Haltestelle Zeilstraße als Umsteigehaltestelle unbedingt berücksichtigt werden. Dies ist sehr wichtig, weil es auf dem Plan auf Seite 118 des NVP so aussieht, als solle die Linie direkt von der Reichsapfel- in die Rheingaustraße geführt werden.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV z. w. V.
1007 z. d. V.

Egert
Ortsvorsteher